

Hinweise zu den Arbeitsstunden

Von allen aktiven ReiterInnen, Reitbeteiligungen, BereiterInnen und ReiterInnen des Schulbetriebes (ab dem 14. Lebensjahr), die die Reithalle und die Außenanlagen des Vereins nutzen, sind pro Jahr 15 Arbeitsstunden abzuleisten.

Kinder und Jugendliche bis 13 Jahre müssen keine Arbeitsstunden ableisten, können aber gerne an den Arbeitseinsätzen teilnehmen.

Die Termine für die Arbeitseinsätze werden per Aushang am „schwarzen Brett“ und auf der Homepage des Vereins (www.rv-frotheim-isenstedt.de) bekannt gegeben. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich bestehenden Arbeitsgruppen anzuschließen (z. B. Reinigung Toilettenanlagen/ Fenster putzen/ Rasen mähen).

Die Arbeitsstunden können auch durch Mithilfe von anderen Personen bzw. durch Ersatzpersonen erbracht werden. **Sie dienen der Instandhaltung der Vereinsanlage.**

Die Arbeitsstunden sind in der Vereinssatzung verankert (§ 7), wonach die Mitglieder verpflichtet sind, aufgrund ihres Beitritts die Vereinszwecke und die gemeinsamen Interessen zu fördern. Zu diesen Förderpflichten gehört auch die Bereitschaft zur Ableistung eines Arbeitsdienstes.

Bei einem Vereinseintritt im laufenden Jahr sind die Arbeitsstunden anteilig abzuleisten.

Für **jede nicht geleistet bzw. nicht notierte Arbeitsstunde** wird ein **Betrag von 12 Euro** berechnet und per Lastschrift eingezogen. Wer keine Arbeitsstunden ableistet und keine Ausgleichszahlung erbringt, kann aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Als Arbeitsstunden werden **alle Leistungen zum Aufbau, zur Erhaltung und zur Erweiterung von Anlagen, Einrichtungen, Gebäuden und Ähnlichem, die dem Verein gehören bzw. die von ihm genutzt werden**, sowie die **Mithilfe bei Vereinsanlässen/ Veranstaltungen** anerkannt. **Bei Vereinsanlässen / Veranstaltungen** (z.B. Turnier, Weihnachtsreiten) werden **max. 3 Arbeitsstunden pro Tag anerkannt**, da diese Arbeitsleistung schwer nachvollziehbar ist.

Die Arbeitsstunden werden dann auf der **persönlichen Arbeitskarte**, die am Anfang eines Jahres ausgegeben wird, vermerkt und von einem Vorstandsmitglied abgezeichnet.

Am Ende des Jahres (31.12.) sind die Karten beim Vorstand abzugeben und werden abgerechnet.